

Anmeldung zum Seminar: „Generalentwässerungsplanung“
Technische Akademie Hannover e.V.
Wöhlerstr. 42
30163 Hannover

Referenten

Die Technische Akademie Hannover e.V. bedankt sich bei allen Referentinnen und Referenten für Ihre Mitwirkung:

- Dipl.-Ing. Marc Althoff**,
PFI Planungsgemeinschaft, Bochum
- Dr.-Ing. Thiele Brandt**,
Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH, Darmstadt
- Dr. Thomas Einfalt**,
hydro & meteo GmbH & Co. KG, Lübeck
- Dr.-Ing. Lothar Fuchs**,
ITWH Hannover
- Dr.-Ing. Jörg Hennerkes**,
Ruhrverband, Essen
- Dr.-Ing. Thomas Kraus**,
IGM Messen GmbH, Darmstadt
- Dr.-Ing. Jürgen Mang**,
Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- Dr.-Ing. Erik Ristenpart**,
ifs Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH, Hannover
- Dr.-Ing. Richard Rohlfing**,
PFI Planungsgemeinschaft Hannover
- Dipl.-Ing. Andreas Sauerwein**,
Technische Betriebe Velbert AöR
- Dr.-Ing. Stefan Schneider**,
ITWH Hannover
- Dipl.-Ing. Bert Schumacher**,
Bezirksregierung Detmold
- Dipl.-Ing. Marko Siekmann**,
RWTH Aachen
- Prof. Dieter Sitzmann**,
Hochschule Coburg
- Dipl.-Ing. Ulrich Welter**,
ingside, Berlin
- Dr.-Ing. Uwe Winkler**,
Kommunale Wasserwerke Leipzig

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden oder faxen Sie es uns zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, eine Anmeldebestätigung und einen Anfahrtsplan. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung. **Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen! Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.**

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. Bei rechtzeitiger Abmeldung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% des Teilnahmebeitrages; bei späteren Abmeldungen ist die gesamte Seminargebühr fällig. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor.

Generalentwässerungsplanung Kosten sparen durch ganzheitliche Betrachtung 8.- 9. Juni 2010 in Würzburg

Veranstalter:

Technische Akademie Hannover e.V.
Wöhlerstr. 42 • 30163 Hannover
Telefon: 0511 / 394 33-30 • Fax: 0511 / 394 33-40
E-Mail: info@ta-hannover.de • Homepage: www.ta-hannover.de

Veranstaltungsort:

Genauere Angaben zur Anreise und zum Veranstaltungsort erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Seminargebühr (MwSt. frei):

Seminargebühr: EUR 420,00
Studierende (mit Nachweis): EUR 120,00

Die Gebühr versteht sich inklusive der Pausengetränke, des Mittagessens und der Abendveranstaltung sowie der Seminarunterlagen. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Seminarhinweise

8. Deutscher Schlauchlinertag
Mit Fachausstellung
27. April 2010 in Hannover



Zertifizierter Fachberater Kanalsanierung
durchgeführt nach den Qualitätsstandards der TAH
Mit 4 Präsenzwochen in nur 3 Monaten zum Zertifikat!

In Hannover ab dem 12. April 2010
In Leipzig ab dem 6. September 2010
In Heidelberg ab dem 4. Oktober 2010
In Oberhausen ab dem 10. Januar 2011



**2. Deutscher Tag
der Grundstücksentwässerung**
Grundstücksbearbeitung in Deutschland - quo vadis?
Mit Fachausstellung
5. - 6. Mai 2010 in Dortmund

**Auf den Punkt gebracht 2010 -
Mehr Praxis geht nicht!**
Neu: WHG 2009 - VOB 2009 - HOAI 2009

15. Juni 2010 in Kaiserslautern
16. Juni 2010 in Koblenz
17. Juni 2010 in Düsseldorf
22. Juni 2010 in Ingolstadt
23. Juni 2010 in Bayreuth
16. November 2010 in Rostock
17. November 2010 in Rendsburg
18. November 2010 in Bremen
24. November 2010 in Göttingen
25. November 2010 in Leipzig

Mehr Informationen finden Sie unter www.ta-hannover.de

GENERALENTWÄSSERUNGSPLANUNG



General- entwässerungs- planung

Kosten sparen durch
ganzheitliche Betrachtung

8. - 9. Juni 2010
in Würzburg

www.ta-hannover.de

Generalentwässerungsplanung

Kosten sparen durch ganzheitliche Betrachtung

8. - 9. Juni 2010 in Würzburg

Städtische Abwassersysteme bestehen aus einer Vielzahl einzelner Komponenten, wie z.B. Kanäle, Becken, Überläufe, Pumpwerke etc., die sich gegenseitig in ihrer Wirkung stark beeinflussen. Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit einzelner Komponenten oder deren Planung kann sachgerecht nur erfolgen, wenn alle notwendigen Eingangsgrößen definiert sind und wenn diese gegenseitigen Beeinflussungen von ihrer Größe her bekannt sind. Zur Ermittlung dieser Wechselwirkungen innerhalb des Gesamtsystems wird der Generalentwässerungsplan (GEP) oder Generalkanalisationsplan (GKP) als Analyse- und Planungsinstrument eingesetzt und kann in der Bundesrepublik als Stand der Technik angesehen werden.

Der GEP dient dabei dazu, langfristige Entwicklungen wie beispielsweise geplante Sanierungsmaßnahmen, Siedlungserweiterungen, Änderungen im Abwasseranfall oder auch einen bevorstehenden Klimawandel zu berücksichtigen, um damit einen Überblick über die Dringlichkeit von Sanierungsmaßnahmen des Kanalnetzes zu gewinnen. Durch Entwicklung und Vergleich verschiedener Szenarien können wirtschaftliche Varianten erarbeitet werden. Durch den GEP werden damit die Weichen für umfangreiche Investitionen gestellt. Die Möglichkeiten einer Optimierung in ökonomischer und ökologischer Sicht sind deshalb weitaus größer als beispielsweise in der Entwurfs- und Ausführungsphase einer klassischen Planung. Aus diesem Grund wird beim GEP insbesondere neben der Analyse des Ist-Zustandes anhand diverser Kriterien das Entwässerungssystem auch auf den Prognose-Zustand hin untersucht. Somit ist die Zielsetzung für eine Generalentwässerungsplanung die Erarbeitung eines nachhaltigen ökologischen und ökonomischen Entwässerungskonzeptes für die Zukunft.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden nach der thematischen Einführung die wesentlichen Bearbeitungsschritte eines GEP beschrieben und zukunftsfähige Konzepte vorgestellt. Basis für die wirklichkeitsnahe Beurteilung von Entwässerungsanlagen sind exakte Bestandsdaten, deren Erfassung und Pflege detailliert besprochen werden. Grundlage für die Entwicklung von Lösungsvorschlägen ist eine umfassende Analyse des Entwässerungssystems mit Hilfe geeigneter Modelle. Die entsprechenden Modelle sowie die Datengewinnung zur Kalibrierung der Modelle werden im weiteren Verlauf des Programms unter Berücksichtigung notwendiger Eingangsdaten näher erläutert. Praktische Beispiele sowohl aus Sicht eines Auftraggebers, eines Stadtentwässerungsbetriebes als auch eines Ingenieurbüros vervollständigen das Programm. Abschließend werden diverse Strategien vorgestellt, wie mit einem optimalen Einsatz von Generalentwässerungsplänen ökologische aber auch ökonomische Erfolge erzielt werden können.

Die Referenten sind teils in einzelnen Arbeitsgruppen tätig oder weisen weit reichende Erfahrungen im Bereich Forschung und Lehre und in der praktischen Umsetzung bei der Erstellung von Generalentwässerungsplänen auf.

Programm 8. Juni 2010

Moderation: Dr.-Ing. Richard Rohlfing

Vorbereitung und Grundlagen

10:00 - 10:15 **Begrüßung**

Dr.-Ing. Igor Borovsky, TA Hannover

10:15 - 11:00 **Thematische Einführung in die Generalentwässerungsplanung**

Grundlagen, Methoden und Vorgehen
Dr.-Ing. Richard Rohlfing, PFI Planungsgemeinschaft Hannover

11:00 - 11:30 **Optimierung der Siedlungsentwässerung mit Hilfe der integralen Entwässerungsplanung**

Dr.-Ing. Jörg Hennerkes, Ruhrverband, Essen

11:30 - 12:00 **Kaffeepause**

12:00 - 12:30 **Wassersensible Stadtentwicklung**
Überflutungsschutz, Anpassungen an den Klimawandel, Handlungsbedarf bei den Kommunen
Dipl.-Ing. Marko Siekmann, RWTH Aachen

12:30 - 13:00 **Sanierungsplanung von Abwassernetzen im Spannungsfeld demografischer und struktureller Veränderungen**

- Entwicklung häuslicher / gewerblicher Abwasseranfall
- Infrastrukture geprägte städtebauliche Risikoanalyse
- Einsatz von automatisierten softwaregestützten Systemen zur Kanalsanierungsplanung
Dr.-Ing. Uwe Winkler, Kommunale Wasserwerke Leipzig

13:00 - 14:00 **Mittagspause**

14:00 - 14:30 **Klimawandel - Wie können sich Kommunen darauf vorbereiten?**

Dr. Thomas Einfalt, hydro & meteo GmbH & Co. KG, Lübeck

14:30 - 15:15 **Stufenweise Fremdwasseranalyse für die Generalentwässerungsplanung**

- Strategie und Datenauswertung
- Berücksichtigung im GEP
- Erfolgskontrolle
Dr.-Ing. Erik Ristenpart, ifs Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH, Hannover

15:15 - 16:00 **Fortschreibungsfähige Erhebung von Kanalisations- und Flächendaten (Bestandserfassung)**

- Notwendige Eingangsdaten, Befliegung und Luftbilddauswertung
- Digitalisierung und Auswertung mit grafischen und geografischen Informationssystemen
- Darstellung und Verschneidung
Dr.-Ing. Stefan Schneider, ITWH Hannover

16:00 - 16:30 **Kaffeepause**

16:30 - 17:15 **Niederschlags-Abfluss-Messungen**

- Messkonzept
- Praktische Abwicklung und Qualitätssicherung
Dr.-Ing. Thomas Kraus, IGM Messen GmbH, Darmstadt

17:15 - 18:00 **Modellkalibrierung**

Vorgehensweise, Verwendung der Ergebnisse, LANUV-Arbeitsblatt 4
Prof. Dieter Sitzmann, Hochschule Coburg

Ab 19:00 **Fachlicher Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen mit Weinprobe**

Programm 9. Juni 2010

Moderation: Dr.-Ing. Lothar Fuchs

Ausführung und praktische Beispiele

09:00 - 9:30 **Schmutzfrachtberechnung / A 128**

- Zielsetzung
- Modelltechnische Umsetzung
- Beispiel
- Optimierungspotenzial
Dr.-Ing. Jürgen Mang, Emschergerossenschaft/Lippeverband, Essen

9:30 - 10:00 **Einfluss der baulichen Sanierung auf die hydraulische Leistungsfähigkeit**

- Anforderungen an die hydraulische Leistungsfähigkeit von Kanalnetzen
- Kanalquerschnittsvergrößerungen auf das notwendige Maß begrenzen
- Berücksichtigung von Inlinern bei der hydraulischen Berechnung
Dipl.-Ing. Marc Althoff, PFI Bochum

10:00 - 10:45 **Immissionen aus Siedlungsgebieten**

Analyse der Merkblätter BWK-M3/M7 und DWA-M 153
Dr.-Ing. Thiele Brandt, Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH, Darmstadt

10:45 - 11:15 **Kaffeepause**

11:15 - 12:00 **Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NWBK) und Fremdwasserbeseitigungskonzept (FWBK)**

- (NWBK) als integraler Bestandteil der kommunalen Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) in NRW
- Mindestinhalte eines NWBK
- Notwendigkeiten zur Aufstellung eines FWBK
- Verknüpfung ABK mit Maßnahmenplanung gemäß WRRL
Dipl.-Ing. Bert Schumacher, Bezirksregierung Detmold

12:00 - 13:00 **Mittagspause**

13:00 - 14:00 **Möglichkeiten der hydraulischen Sanierung: Maßnahmenentwicklung**

- Beschreibung der möglichen Maßnahmen (Entsiegeln, Abkoppeln, Steuern, Versickern)
- Regenwasserbewirtschaftung
- Überflutungssicherheit
Dr.-Ing. Lothar Fuchs, ITWH Hannover

14:00 - 14:15 **Kaffeepause**

14:15 - 15:15 **Sanierungskonzeption unter Berücksichtigung baulicher, hydraulischer und immissionsorientierter Anforderungen**

- Festlegung von Prioritäten
- Entwicklung von Abwasserbeseitigungskonzepten
- Praxisbeispiel
Dipl.-Ing. Andreas Sauerwein, Technische Betriebe Velbert AöR

15:15 - 16:00 **Teil I: Leistungs- und Honorarvereinbarung für den GEP**

Teil II: Der GEP ist Bedarfsplanung nach DIN 18205
Dipl.-Ing. Ulrich Welter, Sachverständiger für Ingenieurhonorare nach HOAI, ingside, Berlin

16:00 - 16:15 **Schlussdiskussion**

Bitte senden Sie uns dieses Anmeldeformular zu oder faxen Sie es uns unter der Faxnummer 0511 / 394 33 - 40

Anmeldung zum Seminar Generalentwässerungsplanung 8. - 9. Juni 2010 in Würzburg

Die Seminargebühr versteht sich inklusive der Pausengetränke, der Mittagessen und der Abendveranstaltung sowie der Seminarunterlagen.

Hiermit melde ich Person(en) verbindlich zur Teilnahme am Seminar an.

Die Gebühr beläuft sich somit auf x EUR 420,00

Studierende (mit Nachweis): x EUR 120,00

Titel / Vorname / Name (1. Teilnehmer/in)

Titel / Vorname / Name (2. Teilnehmer/in)

Titel / Vorname / Name (3. Teilnehmer/in)

Firma / Behörde

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon- / Faxnummer

E-Mail

Bitte den Schriftverkehr per E-Mail führen.

Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben! Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben. In Zukunft erhalten Sie den TAH-eNewsletter per E-Mail.

Ort, Datum, Unterschrift